

Zehn Fragen an ...

Die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) ist – zusammen mit den 63 Ärztlichen Kreisverbänden (ÄKV) und den acht Ärztlichen Bezirksverbänden (ÄBV) – die gesetzliche Berufsvertretung aller bayerischen Ärztinnen und Ärzte. Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Rechtsgrundlage für die ärztliche Berufsvertretung ist das Heilberufe-Kammergesetz (HKaG). Zu den Aufgaben der ärztlichen Berufsvertretung zählen die Wahrnehmung der

beruflichen Belange der Ärzte im Rahmen der Gesetze, die Überwachung der Erfüllung der ärztlichen Berufspflichten, die Förderung der ärztlichen Fortbildung, die Schaffung sozialer Einrichtungen für Ärzte und deren Angehörige und die Mitwirkung in der öffentlichen Gesundheitspflege.

Die Ärzteschaft braucht eine moderne und gut funktionierende Berufsvertretung auf allen Ebe-

nen, die die Interessen aller 63 000 Ärztinnen und Ärzte in Bayern wirksam vertritt, die wichtige öffentliche Aufgaben wahrnimmt und die medizinische Versorgung auf hohem Niveau sichert.

In einer Serie „Zehn Fragen an ...“ stellt das *Bayerische Ärzteblatt* die Vorsitzenden der 63 Ärztlichen Kreis- und acht Bezirksverbände vor. Ne



Dr. Hans Günther Kirchberg
Allgemeinarzt
1. Vorsitzender des ÄKV Coburg



Dr. Carola Wagner-Manslau
Radiologin
1. Vorsitzende des ÄKV Dachau



Dr. Stefan Putz
Allgemeinarzt
1. Vorsitzender des ÄKV Deggendorf

Wollten Sie schon immer Arzt werden?
Ja, wie der Vater.

Wann ist ein Arzt ein guter Arzt?
Wenn er zuhören kann.

Wie und wo lernt man Medizin am besten?
Wenn die Grundlagen stimmen im Berufsaltag.

Ohne was kommt ein Arzt nicht aus?
Gutes Personal.

Wo hat der ärztliche Nachwuchs besonders Chancen?
Bei Übernahme einer gut gehenden Praxis.

Ihre Lieblingszeitung oder Ihre Liebblings-sendung?
Oldtimer-Zeitungen.

Welches Buch lesen Sie gerade?
Donna Leon: Das Gesetz der Lagune.

Verraten Sie uns Ihre Lieblings-Internet-adresse?
www.914-Club.de

Ihr liebstes Hobby?
Oldtimer-Rallies.

Was sollte Ihnen später einmal nachgesagt werden?
Auf ihn war Verlass, er hat etwas bewegt.

Wollten Sie schon immer Arzt werden?
Ja – schon von frühester Jugend an.

Wann ist ein Arzt ein guter Arzt?
Wenn für ihn/sie Menschlichkeit genau so wichtig ist wie das Bemühen, auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft zu bleiben.

Wie und wo lernt man Medizin am besten?
Dort, wo die Prämissen aus Frage 2 gelebt werden.

Ohne was kommt ein Arzt nicht aus?
Viel Zeit für Patienten und für Wissenschaft.

Wo hat der ärztliche Nachwuchs besonders Chancen?
Dort, wo die jungen Kollegen nicht als billige Hilfskräfte, sondern als die Verantwortlichen von morgen integriert werden.

Ihre Lieblingszeitung oder Ihre Liebblings-sendung?
Süddeutsche Zeitung, Focus.

Welches Buch lesen Sie gerade?
Allende: Porträt in Sepia, J. Fischer: Gustav Mahler – der fremde Vertraute.

Verraten Sie uns Ihre Lieblings-Internet-adresse?
www.odenwaldschule.de – das Konzept dieser Schule macht Hoffnung.

Ihr liebstes Hobby?
Reisen, Lesen, Musik, Sport.

Was sollte Ihnen später einmal nachgesagt werden?
Sie hat das Vertrauen ihrer Patienten verdient.

Wollten Sie schon immer Arzt werden?
Nein, es war ein ziemlich spontaner Entschluss während meiner zwei Jahre Dienst bei der Bundeswehr.

Wann ist ein Arzt ein guter Arzt?
Wenn er alle Anliegen seiner Patienten ernst nimmt und versucht, ihnen gerecht zu werden.

Wie und wo lernt man Medizin am besten?
An kleinen Fakultäten in kleinen Gruppen.

Ohne was kommt ein Arzt nicht aus?
Ohne Liebe zu seinen Patienten und die Hilfe engagierter Arzthelferinnen.

Wo hat der ärztliche Nachwuchs besonders Chancen?
In Hausarztpraxen auf dem Land ein breites Spektrum an Leistungen zu bieten.

Ihre Lieblingszeitung oder Ihre Liebblings-sendung?
Die Tagesthemen mit Ulrich Wickert.

Welches Buch lesen Sie gerade?
Raid Sabbah: Der Tod ist ein Geschenk.

Verraten Sie uns Ihre Lieblings-Internet-adresse?
www.asiamed-reisen.de

Ihr liebstes Hobby?
Ärztereisen nach Kirgisien organisieren.

Was sollte Ihnen später einmal nachgesagt werden?
Er hat sich uneigennützig mit großem Engagement für die Belange der Ärzteschaft eingesetzt.